

Überwachungsbericht

Nr. 15/7256/06

1. Ausfertigung

Unternehmen	FUCHS Gladbeck GmbH, Fertigteilwerk Gladbeck (FTWG) Bottropperstr. 283-285 45964 Gladbeck
Werk	FUCHS Gladbeck GmbH, Fertigteilwerk Gladbeck (FTWG) Bottropperstr. 283-285 45964 Gladbeck
PÜZ-Vertrag	Nr. 12/7256 vom 01. September 2012
Überwachungs-gegenstand	Tragende Fertigteile aus Beton, Stahlbeton oder Spannbeton, welche nicht den harmonisierten Produktnormen entsprechen / Technische Regel: DIN 1045-4:2012-02 und Anlage 1.52 (Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 1.6.23)
Art der Überprüfung	Überwachungsprüfung
Werkseigene Produktionskontrolle	Eigene Betonprüfstelle
Letzte Überprüfung	03. September 2014
Tag der Überprüfung	02. März 2015
Anwesende	Herr Gryzan - Vertreter des Unternehmens Herr Thomas - Inspektor der Kiwa GmbH

Der Überwachungsbericht umfasst 4 Blatt.

Das Untersuchungsmaterial ist verbraucht.

Veröffentlichungen von Überwachungsberichten bzw. Prüfberichten, auch auszugsweise, Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Berichtsinhalten bedürfen in jedem Einzelfall der widerruflichen schriftlichen Einwilligung der Kiwa GmbH.

1 Ergebnisse der Kontrollen nach DIN 1045-4:2012-02

1.1 Qualitätssicherung

Die FUCHS Gladbeck GmbH, Fertigteilwerk Gladbeck (FTWG) hat ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und wendet dieses System an.

Das System umfasst u.a. die Planung, Herstellung und Auslieferung von tragenden Fertigteilen aus Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045-4:2012-02.

QM-Handbuch

Im QM-Handbuch werden alle Prozesse für die Planung, Herstellung und Auslieferung der Fertigteile geregelt. Das Handbuch umfasst die Beschreibung des Produktionsprozess, die Anlieferung und Lagerung der Ausgangsstoffe, die werkseigene Produktionskontrolle während und nach der Herstellung der Fertigteile sowie die Lagerung und Auslieferung der Fertigteile. Das aktuelle Organigramm wurde eingesehen.

Schulungen

Der aktuelle Schulungsplan wurde eingesehen.

Im Werk werden regelmäßige Schulungen bzw. Unterweisungen schwerpunktmäßig zu aktuellen Vorgängen, wie Vorbereitung neuer Objekte, betriebliche Mängel oder Reklamationen, durchgeführt.

Es gilt zusätzlich zu diesem Bericht der „Kontrollbericht – Criteria 73“ für die Komo Überwachung vom 02.03.2015.

1.2 Werkseigene Produktionskontrolle

Die werkseigene Produktionskontrolle wird durch eine eigene Prüfstelle abgesichert. Die Zielstellungen und Aufgaben der werkseigenen Produktionskontrolle sind im QM-Handbuch dargelegt. Die Aufzeichnungen bzw. Unterlagen nach DIN 1045-4:2012-02 Tabellen A1 bis A4 wurden stichprobenartig eingesehen. Die geforderten Mindestprüfhäufigkeiten werden realisiert.

Die statistische Auswertung und Konformitätsbewertung (siehe Punkt 3) erfolgt an den einzelnen Betonsorten (keine Betonfamilien).

1.3 Kontrolle der Ausgangsstoffe

Herkunft der Ausgangsstoffe:

Zement :	CEM I 52,5 R CEM III / A 42,5 N
Betonzusatzstoffe:	Kalksandsteinmehl
Gesteinskörnungen:	bei allen Korngruppen werden regelmäßige Siebungen durchgeführt
Zugabewasser:	Stadtwasser
Zusatzmittel:	FK 77/ MC
Betonstahl:	diverse Lieferanten / Zertifikate liegen vor und wurden eingesehen

1.4 Technische Ausstattung

Die Überprüfung, Wartung und Kalibrierung der Druckprüfmaschine und der Waagen sind im QM-Handbuch festgelegt. Die aktuellen Unterlagen zu internen und externen Prüfungen der Geräte sind aktuell und wurden eingesehen.

Die Überprüfung der Prüfmittel erfolgt entsprechend den Festlegungen im QM-Handbuch. Folgende Labor- und Messgeräte wurden überprüft:

- Druckprüfmaschine
- Waagen
- Präzisionsmanometers/Druckdose/Eichring vorhanden
- Messschieber
- Rückprallhammer
- Messgerät zur Kontrolle der Vorspannung
- Maßband
- Thermometer
- Geeichte Gewichte
- Kontrollthermometer
- LP-Topf

1.5 Kennzeichnung / Lieferscheine

Die Kennzeichnung der Fertigteile erfolgt normgerecht. Die Lieferscheine entsprechen den Anforderungen.

2 Prüfung von Beton und Endprodukt

Die Überprüfung der Betonqualität erfolgt durch regelmäßige Frischbeton- und Festbetonkontrollen. Die Kornverteilung der Gesteinskörnung wird regelmäßig geprüft. Ebenso wird die Konsistenz des Frischbetons regelmäßig prüftechnisch überwacht. Die entsprechenden Ergebnisse wurden eingesehen. Die Frischbetonrohichte wird bei der Würfelherstellung geprüft.

Es erfolgt eine regelmäßige Konformitätsbewertung der Festbetondruckfestigkeit für die stetige Herstellung über die Kriterien $f_{cm} \geq f_{ck} + 1,48 \sigma$ (Kriterium 1) und $f_{ci} \geq f_{ck} - 4$ (Kriterium 2).

Die Ergebnisse der Konformitätskontrolle wurden der Überwachungsstelle vorgelegt. Die Erfüllung der Annahmekriterien 1 und 2 wurden für alle produzierten Betonsorten nachgewiesen.

Eine stichprobenartige Probenahme und Prüfung im Rahmen der Fremdüberwachung ist für den nächsten Überwachungszeitraum nicht geplant.

Die Prüfung des Endproduktes erfolgt nach Tabelle A4 der DIN 1045-4 und konnte vor Ort eingesehen werden.

3 Kontrolle der Produktion

Zum Zeitpunkt der Überwachung wurden im Herstellwerk diverse Produkte gefertigt.

Im Rahmen der Überwachungsprüfung erfolgte eine Begehung der Fertigungshallen. Der Bewehrungsbau wird durch ein externes Unternehmen ausgeführt. Schweißer-Prüfbescheinigungen liegen für das eingesetzte Personal vor. Der Bewehrungsbau unterliegt einer gesonderten Überwachung.

4 Zusammenfassung

Die FUCHS Gladbeck GmbH, Fertigteilwerk Gladbeck (FTWG) hat ein Qualitätsmanagement für die Planung, Herstellung und Auslieferung von tragenden Fertigteilen aus Beton oder Stahlbeton nach ISO 9001 eingeführt und wendet dieses System an.

Die Aufzeichnungen bzw. Unterlagen der werkseigenen Produktionskontrolle wurden eingesehen. Bei der Überprüfung wurden keine Mängel festgestellt.

Das Fertigteilwerk erfüllt weiterhin die nach DIN 1045-4:2012-02 erforderlichen technischen Voraussetzungen.

Die personellen und gerätemäßigen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sind gegeben.

Das Übereinstimmungszertifikat 14-7256-02 ist mit Datum vom 01.08.2014 ausgestellt.

Berlin, 09.07.2015



Stellv. Leiterin der
Überwachungsstelle

Dipl.-Ing. Cornelia Thate